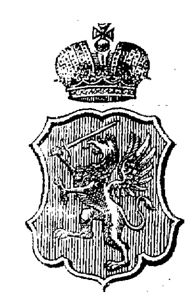
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 116. Пятница 10. Октября. — Freitag 10. October **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено управленію имѣнія Туркалнъ открывать ежегодно 27. Апрѣля и 3. Октября въ упомянутомъ имѣніи ярмарки для торга скотомъ, лошадьми, льномъ и мелочными товарами. № 1956.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist der Verwaltung des Gutes Turkaln die Concession ertheilt worden, auf diesem Gute alljährlich am 27. April und 3. October einen Vieh-, Pferde-, Flachs- und Krammarkt abzuhalten. Nr. 1956.

Высочайшимъ указомъ Правительствующему Сенату отъ 1. Іюня 1875 г. назначено призвать въ семъ году на службу, для пополненія арміи и флота, 180,000 человѣкъ.

Въ обнародованномъ росписаніи сего годоваго призыва по губерніямъ и областямъ, соразмѣрно числу лицъ, внесенныхъ по каждой изъ нихъ въ призывные списки, назначено призвать съ Лифляндской губерніи 2452 человѣка.

Лифляндскимъ губернскимъ по воинской повинности присутствіемъ, на основаніи 132 ст. устава о воин. повин., произведена нижеслѣдующая разверстка сего призыва между призывными участками.

Уѣзды.	Участки.	Общее число лицъ, внесенныхъ въ участковые призывные списки.	Слѣдуетъ назначить на службу съ участка.
Рижскій	1.	669	176
	2.	408	107
	3.	262	68
	4.	262	68
Вольмарскій .	1.	323	85
	2.	321	85
	3.	302	80
Венденскій .	1.	379	100
	2.	274	72
	3.	255	66
	4.	296	78
Валкскій .	1.	239	62
	2.	185	48
	3.	250	65
	4.	295	78
Верроскій .	1.	310	82
	2.	257	67
	3.	244	63
Дерптскій .	1.	81	21
	2.	466	123
	3.	367	97
	4.	272	72
	5.	371	98
Перновскій .	1.	369	97
	2.	236	61
	3.	262	68
Феллинскій .	1.	276	73
	2.	363	96
	3.	325	86
Аренсбургскій .	1.	418	110
Всего по губерніи .	30.	9337	2452

№ 533.

Zufolge Allerhöchsten Ukases an den Dirigirenden Senat vom 1. Juni 1875 sollen in diesem Jahre zur Completirung der Armee und Flotte 180,000 Mann einberufen werden.

In Grundlage des publicirten Verzeichnisses der in diesem Jahre in den Gouvernements und Provinzen Einzuberufenden, basirt auf die Anzahl der in jedem Gouvernement oder jeder Provinz in die Einberufungslisten eingetragenen Personen, sind für das Livländische Gouvernement 2452 Personen zur Einberufung bestimmt.

Von der Livländischen Gouvernements-Wehrpflicht-Commission ist in Grundlage des Art. 132 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht nachstehende Vertheilung dieses Jahresaufgebots auf die Einberufungs-Cantons bewerkstelligt worden.

Kreise.	Cantone.	Allgem. Zahl der in die Cantonal-Einberufungslisten eingetragenen Personen	Aus dem Canton sind zum Dienst zu bestimmen.
Rigascher	1.	669	176
	2.	408	107
	3	262	68
	4.	262	68
Wolmarscher . .	1.	323	85
	2.	321	85
	3.	302	80
Wendenscher . .	1.	379	100
	2.	274	72
	3.	255	66
	4.	296	78
Walkscher	1.	239	62
	2.	185	48
	3.	250	65
	4.	295	78
Werroscher . .	1.	310	82
	2.	257	67
	3.	244	63
Dörptscher . .	1.	81	21
	2.	466	123
	3.	367	97
	4.	272	72
	5.	371	98
Pernauscher . .	1.	369	97
	2.	236	61
	3.	262	68
Fellinscher . .	1.	276	73
	2.	363	96
	3.	325	86
Arensburgscher . .	1.	418	110
Ueberhaupt im Gouv. .	30.	9337	2452

Nr. 533.

Ein in Riga auf der Straße betroffener, in einen abgetragenen Schafspelz gehüllter und mit einem alten Wadmall-Rock, eben solchen Hosen und Pasteln bekleideter taubstummer Knabe ist bei dieser Polizei-Verwaltung eingeliefert worden.

Derselbe ist circa 15 Jahre alt, 2 Arschin 2 Werschok groß, hat dunkelblondes kurz geschorenes Haar, graue Augen und ein gewöhnliches glattes Gesicht.

Wenn nun von dem in Rede stehenden Knaben in keiner Weise ein Nachweis über seine Hingehörigkeit zu erlangen ist, so werden dessen Angehörige, so wie alle diejenigen, welche über den besagten Knaben eine Auskunft zu geben im Stande sein sollten, von der Rigaschen Polizei-Verwaltung hierdurch aufgefordert, sobald als möglich bei dieser Polizei sich zu melden. Nr. 8346. 3

Riga Polizei-Verwaltung, den 6. October 1875.

Ein in Riga auf der Straße betteln ohne Fußbekleidung betroffener, in alte Kleider gehüllter taubstummer und anscheinend blödsinniger Mann, der ca. 35 Jahr alt, 2 Arschin $4\frac{1}{2}$ Werschok groß ist, blaue Augen und dunkelblondes Haar, so wie Pockennarben im Gesicht hat, ist bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung eingeliefert worden.

Wenn nun von dem in Rede stehenden Manne in keiner Weise ein Nachweis über seine Hingehörigkeit erlangt werden kann, so werden alle diejenigen, welche eine Auskunft über die besagte Person zu geben im Stande sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich sobald als möglich bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 8344. 3

Riga, Polizei-Verwaltung, den 6. October 1875.

Von der Pernauschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Thätigkeit dieser Commission in Angelegenheiten der Einberufung resp. Loosung der der Militairpflicht unterliegenden Personen im laufenden Jahre, an den nachstehend bezeichneten Tagen beginnen wird: für den dritten Canton in der Stadt Pernau am 3. November, für den zweiten Canton in der Stadt Pernau am 10. November, für den ersten Canton in der Stadt Pernau am 17. November.

Es haben sich zu den festgesetzten Terminen in der Commission zu melden:

1) Personen, deren Alter nach dem äußern Aussehen bestimmt werden muß;

2) Diejenigen, welche in Grundlage der Art. 158, 217 und 218 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht ohne Loosung dem Eintritt in den Militairdienst unterliegen;

3) Diejenigen, welche bis zur gegenwärtigen Einberufung einen Aufschub zum Eintritt in den Militairdienst erhalten;

4) Alle in die Einberufungslisten eingetragenen Personen, — mit Ausnahme:

a) derjenigen, welche in der Folge die Würde eines Geistlichen des griechisch-orthodoxen, oder eines andern christlichen Glaubensbekenntnisses erhalten, sowie der griechisch-orthodoxen Psalmensänger;

b) der in den Lehranstalten befindlichen Zöglinge, welchen von den Wehrpflichts-Commissionen ein Aufschub zur Beendigung ihrer Ausbildung bewilligt worden;

c) derjenigen auf der Handelsflotte dienenden Personen, welche bis zum Ablauf der von ihnen abgeschlossenen Contracte einen Aufschub zum Eintritt in den Militairdienst erhalten haben. Nr. 371. 3

Pernau Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 3. October 1875.

Von Einem Edlen Rath der Stadt Fellin wird in Folge Requisition der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zum 1. Felliner Einberufungscanton verzeichneten, zur Stadt Fellin angeschriebenen und im laufenden Jahre der Militairpflicht unterliegenden Personen sich unausbleiblich am 1. December d. J. um 9 Uhr Morgens bei der ge-

nannten Wehrpflicht-Commission zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung einzufinden haben.

Fellin-Rathhaus, am 26. September 1875.

Nr. 763. 1

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des **Adolph von Horwitz** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die **Mortification** des angezeigtermaßen abhanden gekommenen ausgereichten Krepostexemplars des am 7. Februar 1868 zwischen dem Adolph von Horwitz und seiner Schwester Julie von Horwitz, gegenwärtig verehelichten von Ditmar über den Nachlaß ihres verstorbenen Vaters, des weiland Herrn Collegienraths Dr. med. Herrmann Adolph von Horwitz abgeschlossenen, bei diesem Hofgerichte am 8. März 1868 sub Nr. 36 corroborirten **Erbtheilungstransacts**, so wie wider die Ausstellung eines neuen Krepostexemplars Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 26. März 1876 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das oberwähnte abhanden gekommene Document für mortificirt erklärt und anstatt desselben ein neues Document ausgestellt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5240. 3

Riga-Schloß, am 26. September 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Hans **Volker** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die **Mortification** des angezeigtermaaßen abhanden gekommenen extradirten Krepostoriginals des am 7. März 1864 zwischen dem Johann Rabbison und dem Hans Volker über das vom Gute Pujat abgetheilte **Toffre-Gesinde** abgeschlossenen, bei diesem Hofgerichte am 26. Mai 1864 sub Nr. 49 corroborirten Kaufcontracts, ferner wider die Ausreichung eines neuen Krepostexemplars des abhanden gekommenen extradirten Krepostoriginals und endlich wider die Exgrossation und Deletion der von dem beregten Hans Volker, seiner Angabe nach, von dem Kaufschillingsrest von 11700 Rbl. S. dem Verkäufer Johann Rabbison abgezahlten und Seitens des Letzteren angeblich auf dem beregten abhanden gekommenen extradirten Krepostoriginal quittirten 11200 Rubel S. sammt Renten, nämlich der contractlich am 23. April 1864 fälligen 4000 Rbl. Slb., der am 23. August 1864 fällig gewesenen 700 Rbl. Slb., so wie des von der in Quoten von 500 Rbl. Slb. zu berichtigenden Summe von 7000 Rbl. Slb. gezahlten Betrages von 6500 Rbl. Slb. Einwendungen oder aber Ansprüche und Forderungen aus dem beregten Documente formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 26. März 1876 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das oberwähnte abhanden gekommene Document für mortificirt erkannt und an Stelle desselben ein neues Exemplar ausgestellt und die Exgrossation und Deletion der angezeigtermaaßen abgezahlten Summen ausgeführt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5216. 3

Riga-Schloß, am 26. September 1875.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Schuhmachermeisters **Daniel Gottfried Müller** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 19. März 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren und ihre etwanigen Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit bekannt gewordenen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 821. 2

Riga-Rathhaus, den 19. September 1875.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти здѣшняго сапожныхъ дѣлъ мастера Даніеля Готфрида Миллера, или кто состоитъ ему должнымъ, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго, либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 19. Марта 1876 г., подъ страхомъ просрочки и представить доказательства своихъ требованій, а также показанія своихъ долговъ; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самимъ дѣломъ отстранены просрочкою; съ должниками же, сдѣлавшимися извѣстными, будетъ поступлено по законамъ. № 821. 2

г. Рига-ратгаузъ, 19. Сентября 1875 года.

Nachdem der Herr **Kaufmann Robert Bärtels** zufolge des zwischen ihm und dem ebemaligen Kaufmann Heinrich Wilhelm **Felschau** am 27. Juni d. J. abgeschlossenen und am 19. Juli c. sub Nr. 94 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts, 1) das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 21 belegene steinerne **Wohnhaus** und Brauereigebäude nebst der ganzen darin befindlichen Brauereieinrichtung und dem ganzen beweglichen Brauereiinventarium, — sowie 2) die allhier im 1. Stadttheil sub Nrs. 167 d und 165 c belegenen beiden Wohnhäuser sammt Appertinentien für die Summe von 75000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Robert Bärtels und dem Herrn Heinrich Wilhelm Felschau abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an den verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 29. October 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 21 belegenen steinernen Wohnhause und Brauereigebäude nebst der ganzen darin befindlichen Brauereieinrichtung und dem ganzen beweglichen Brauerei-Inventarium, sowie an den allhier im 1. Stadttheil sub Nrs. 167 d und 165 c belegenen beiden Wohnhäusern sammt Appertinentien dem Herrn Robert Bärtels nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 1035. 2

Dorpat-Rathhaus, am 17. September 1875.

Nachdem die Frau Karoline **von Stern, geb. von Patkul**, zufolge des zwischen ihr und den Erben des weiland dimitt. Landrichters Georg Friedrich **Samson von Himmelstiern** nämlich: dem Herrn Dr. Woldemar Samson von Himmelstiern und der Frau Dr. Therese **Osenbrüggen, geb. Samson von Himmelstiern** am 5. Juni d. J. abgeschlossenen und am 7. Juni desselben Jahres sub Nr. 77 bei diesem Rathe corroborirten **Kauf- und resp. Verkaufcontracts** das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 145 belegene hölzerne **Wohnhaus** sammt Appertinentien für die Summe von 12000 Rubel Silb. käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen der Frau Karoline von Stern, geborenen von Patkul und den Erben des weiland Herrn Georg Friedrich Samson von Himmelstiern abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 24. October 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Frau Provocantin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 145 belegenen Immobil der Frau Karoline von Stern geb. von Patkul nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden.

Dorpat-Rathhaus, am 12. September 1875.

Nr. 1006. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß 1) des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Mechanikers Johann Christian **Brücker** und 2) der hierselbst gleichfalls mit Hinterlassung eines Testamentes verstorbenen Frau Hels **Hermson**, geborenen **Klismann** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das **Testament** des gedachten Herrn Johann Christian Brücker und der Frau Hels Hermson anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 17. März 1876 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 17. September 1875.

Nr. 1037. 2

Kad tee, schihs walstes **Kal. Ehrmuischa** mahjas rentineeks Ahdam **Mesch**, un Tiltekrohdsneeks Jahn **Rohschekaln** mirruschi irr, tad teek zaur scho wissi winnu parradu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, tas irr lihds 18. Dezember f. g. pee schahs pagasta-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar parrada slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. 2

Naukschen, tai 18. September 1875.

Kad Kursemmes gubernijas Leelas-Eezawas pagasta-lohzeklis Jehkabs **Melbahrds** pa pagahjuscheem Jureem Ikschkiles draudses-skohlas semes renteschanu atstahjis, winna mantibas uhtrupê pahrdohtas un eenahkusi nauda us daschu winna parradu-deweju peeprassischanu schahs pagasta-teesas glabaschanâ nemta tad tohp zaur scho wissi Jehkaba Melbahrds parradu-deweji ussaukti, weena gadda un seschu nedelu laikâ a dato, ar sawahm taisnahm parradu prassischanahm scheit peeteiktees. Wehlaku neweenu wairs neklausihs, bet taps eenemta nauda starp teem laikâ peedewuschamees parradu-dewejeem ka klahjas isdalita. Nr. 250. 2

Ikschkiles pagasta-teesâ, tai 18. Septemberi 1875.

Wissi tee, kam kahdas taisnas prassischanas no ta nomirruscha Weißman pagasta (Zehsu draudse, Zehsu kreisê) Kausin mahjas grunts ihpaschneeka Jahn **Putna** buhtu, jeb kas tam parrada irr, teek zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ, tas irr lihds 15. Dezember f. g. pee schahs pagasta-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet wiss tiks pehz likkuma isdarrihts.

Weißman pagasta-nammâ, tai 9. September 1875.

Nr. 164. 1

Kad tas Kokneſſes draudſe Stokmannumuiſchas pagaſta, Leel-Ahrin mahjas gruntneeks Jahn Arbeiter konkurſe krittis, tad teek wiſſi tee, kam kahdas taiſnas parradu praſſiſchanas, uſaizinati, trihs mehneſchu laikâ, tas irr lihdſ 2. Januar 1876 pee Stokmannmuiſchas pagaſta-teeſas usdohtees, tapat arri tee, kas Jahn Arbeiteram ko parradâ, jeb kam kahdas winna mantas paglabbaſchanâ buhtu lai minneta laikâ un weetâ peeteizahs; jo wehlak neweens wairs netaps klauſihts, bet ar parradu-ſlehpejeem pehz likkumeem isdarrihts tiks.

Stokmannmuiſchas pagaſta-teeſâ, tanni 15. September 1875. Nr. 87. 1

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarſche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wiſſenſchaft: demnach die Beſitzer der im Wolmarſchen Kirchſpiele des Riga-Wolmarſchen Kreiſes belegenen zum Bauerlande des Gutes Muremoiſe gehörigen Geſinde Jaun-Rodew und Wez-Rodew und zwar reſp. Peter und Mahrz Rodew hieſelbſt darum nachgeſucht haben, eine Publication in geſetzlicher Weiſe darüber ergehen zu laſſen, daß von ihnen die zu dieſen Grundſtücken gehörigen, nunmehr reviſoriſch abgetheilten und den käuferiſchen Grundſtücken zugetheilten, unten näher bezeichneten Landparcellen, dergeſtalt verkauft reſp. verſchenkt worden, daß dieſelben den ebenfalls am Schluſſe genannten reſp. Käufern und Donataren als freies und unabhängiges Eigenthum, für ſie und ihre Erben, ſowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören ſollen; als hat das Riga-Wolmarſche Kreisgericht, ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf den Muremoiſchen Geſinden Jaun-Rodews und Wez-Rodew bei dieſem Kreisgerichte ingroſſirte Forderungen haben, deren Rechte und Anſprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geſchehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachſtehender Landparcellen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb der peremtoriſchen Friſt von ſechs Monaten a dato dieſes Proclams, bei dieſem Kreisgerichte mit ſolchen ihren vermeintlichen Anſprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, ſelbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während des Proclams nicht gemeldet haben, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieſe Landparcellen deren reſp. Käufer und Donataren erb- und eigenthümlich adjudicirt werden ſollen:

1) von dem Jaun-Rodew-Geſinde 37 Lofſtellen 3 Kappen Ackerland und Heuſchlag, dem Jacob Rodew als Beſitzer des Leyes-Rodew-Geſindes für den Kaufpreis von 1100 Rbl. S.,
2) von dem Jaun-Rodew-Geſinde 1 Lofſtelle $14^1/_2$ Kappen Gartenland, dem Mahrz Rodew als Beſitzer des Wetz-Rodew-Geſindes für den Kaufpreis von 50 Rbl. S.,
3) von dem Wetz-Rodew-Geſinde 3 Lofſtellen Heuſchlag, dem Jacob Rodew als Beſitzer des Leyes-Rodew Geſindes ſchenkungsweiſe.

Wolmar, den 19. September 1875.

Nr. 1696. 2

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarſche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wiſſenſchaft: demnach der Herr A. von Grote, Erbbeſitzer des im Nitauſchen Kirchſpiele des Rigaſchen Kreiſes belegenen Gutes Moritzberg, hierſelbſt darum nachgeſucht hat, eine Publication in geſetzlicher Weiſe darüber ergehen zu laſſen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieſes Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundſtücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergeſtalt verkauft worden, daß dieſelben den ebenfalls am Schluſſe genannten reſp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Moritzberg ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ſie und ihre Erben, ſowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören ſollen; als hat das Riga-Wolmarſche Kreisgericht, ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Moritzberg bei Einem Erlauchten Livländiſchen Hofgerichte ingroſſirte Forderungen haben, deren Rechte und Anſprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geſchehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachſtehender Grundſtücke nebſt Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb der peremtoriſchen Friſt von ſechs Monaten a dato dieſes Proclams, bei dieſem Kreisgerichte mit ſolchen ihren vermeintlichen Anſprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, ſelbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während des Proclams nicht gemeldet haben, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieſe Grundſtücke ſammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren reſp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Moritzberg ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden ſollen:

1) das Geſinde Pitne, groß 24 Thlr. 43 Gr., dem Bauer Peter Gutmann für den Preis von 3430 Rbl. S.,
2) das Geſinde Leyes-Ahrne, groß 29 Thlr. 18 Gr., den Bauern Mikkel und Indrik Rohſe für den Preis von 4087 Rbl. S.

Wolmar, den 20. September 1875.

Nr. 1794. 2

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на утвержденныхъ для сего условіяхъ, въ наемъ срокомъ на три года, считая съ 1. Декабря сего 1875 года, помѣщеніе для лавки въ зданіи Рижскаго 2. Уѣзднаго Училища, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 27. ч. Октября 1875 г. торгу и на 30. ч. тогоже Октября переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть годовой наемной платы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 27. числа Октября 1875 г. но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Рига, 7. Октября 1875 г. № 836. 3

Der Livländiſche Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche geſonnen ſein ſollten, unter den dafür beſtätigten Bedingungen das in dem Gebäude der 2. Rigaſchen Kreisſchule belegene Budenlocal auf drei Jahre, gerechnet vom 1. December 1875, zu miethen, ſich zu dem dieſerhalb auf den 27. October 1875 anberaumten Torgtermine und dem auf den 30. October feſtgeſetzten Peretorgtermine, Mittags, verſehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Jahres-Mieth-Summe, in baarem Gelde oder in geſetzlich zuläſſigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anſtalten, welche bei ſchriftlichen Geſuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen ſind, — in dem Sitzungslocale dieſer Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in verſiegelten Couverts, jedoch nicht ſpäter als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 27. October 1875, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Geſetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Beſtimmungen, bei dem Livländiſchen Kameralhofe zu verabreichen oder an denſelben einzuſenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingeſehen werden können, und daß nach abgeſchloſſenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 836. 3

Riga, den 7. October 1875.

Динаминдская крѣпостная артиллерія приглашаетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, имѣющему производиться въ кр. Динаминдѣ 28. Октября сего 1875 года на продажу 7061 пуда чугуна заключающагося въ орудіяхъ.

На означенную продажу чугуна будетъ произведенъ торгъ изустный, съ допущеніемъ подачи лично и присылки по почтѣ объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ.

Начало торга будетъ въ 12 часовъ дня, а потому позже этого времени небудутъ принимаемы никакія объявленія.

Для допущенія къ торгу должны быть подаваемы объявленія на имя командира Динаминдской крѣпостной артиллеріи, написанныя на гербовой бумагѣ въ 40 коп. листъ или представлена гербовая марка въ 40 коп.; къ объявленіямъ слѣдуетъ прикладывать установленныя о званіи виды, а тѣми лицами, за которыми останутся на торгу высшія цѣны долженъ быть немедленно представленъ залогъ въ размѣрѣ $^1/_{10}$ части заторгованнаго имъ.

Кондиціи, на основаніи которыхъ будетъ произведена продажа можно видѣть ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, въ Управленіи Динаминдской крѣпостной артиллеріи съ 9 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. № 2019. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному своему постановленію, 9. Сентября состоявшемуся, симъ объявляетъ, что по неплатежу помѣщикомъ Александромъ Францевымъ Вейсенгофомъ частныхъ долговъ: дворянину Бортквевичу 175 руб. съ %, статской совѣтницѣ Ясюкевичъ 687 руб., дворянину Люціану Вейсенгофу 7700 р. съ %, Ивану Кононову 500 руб. съ %, крестьянину Лазареву 800 руб. съ % и 275 руб. съ %, помѣщицѣ Александрѣ Вейсенгофъ 800 руб., барону Гейкингу 340 руб., крестьянину Смирнову 100 руб. съ %, дворянину Тарвиду 200 руб. съ %, крестянину Павлову 70 руб. съ %, помѣщику Толочко 88 руб. 55 коп., помѣщикамъ Михаилу и Марьѣ Перерь 10000 руб. съ %, купцамъ Китаевымъ 725 руб., Мартину Китаеву 1210 руб. 50 коп., Парфею Китаеву 144 руб. 50 коп., Ивану Патрѣеву 725 руб., Парамону и Зиновію Патрѣевымъ 1087 руб. 50 коп., Семену и Авдотьѣ Патрѣевымъ 1087 р. 50 коп., Григорію Зеленкову 1087 р. 50 к., мѣщанамъ Якову и Павлу Китаевымъ 1087 р. 50 коп., Кузьмѣ и Василію Патрѣевымъ 1430 р. чиновнику Заржецкому 96 руб. съ % и казенныхъ, о количествѣ которыхъ собираются свѣдѣнія, въ присутствіи сего правленія, на 15. Декабря сего 1875 г., назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу состоящаго въ 3 станѣ Рѣжицкаго уѣзда имѣнія Кревы, принадлежащаго означенному Вейсенгофу. Къ имѣнію Кревы принадлежатъ фольварокъ островъ и свободные отъ крестьянскаго надѣла участки земли въ деревняхъ Пущи, Пудникахъ, Новые и застѣнокъ Новоселье; при фольваркѣ Островѣ находятся три небольшія озера; во всемъ имѣніи Кревы, съ принадлежащими къ нему: фольваркомъ островъ и деревнями Пущи, Пудники, Новое и Новоселье, заключается земли: усадебной 396 дес., подъ лѣсомъ и заросдями 433 дес., неудобной, подъ рѣкою и озерами 201 дес., а всего въ описанномъ имѣніи 1050 д. земли. Въ имѣніи Кревахъ находятся разныя хозяйственныя постройки; оцѣнено въ 12990 р., а лѣсъ особо въ 12990 руб.; кромѣ вышеозначенныхъ долговъ на имѣніи Кревы и его владѣльцѣ числится долгъ С.-Петербургской сохранной казнѣ въ количествѣ 15680 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ назначенный день торга. № 9617. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному своему постановленію, 14. Августа состоявшемуся, симъ объявляетъ, что по неплатежу помѣщицею Алиною Андреевою Соколовскою, помѣщику Генриху Киборту 4200 р. и помѣщикамъ Грабчинскимъ 1400 р., въ присутствіи сего Правленія, на 8. Декабря 1875 г., назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго Соколовской, имѣнія Іозефиново, состоящаго во 2. станѣ Люцинскаго уѣзда; въ имѣніи этомъ заключается земли: усадебной 5 дес., пахатной 90 д., сѣнокосной 81 дес., подъ водами 221 д., подъ лѣсомъ березовымъ, еловымъ и сосновымъ 400 дес., неудобной 43 дес., а всего 840 дес.; въ имѣніи Іозефиновѣ находятся хозяйственныя постройки: деревянный на каменномъ фундаментѣ домъ, изба на двѣ половины, амбаръ, сарай, скотный дворъ, токъ съ двумя реями, сѣноваль, ледникъ, баня и фруктовый садъ; имѣніе Іозефиново оцѣнено въ 14,852 р. 40 к.; о количествѣ числящихся на этомъ имѣніи казенныхъ взысканій и недоимокъ собираются свѣдѣнія, каковыхъ до настоящаго времени по Люцинскому казначейству числилось 327 р. 23 к.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Правленіе, въ назначенный день торга. № 9316. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Ф. фонъ Пикардтъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Объявленіе.

Главная благодарнѣйшая цѣль общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ, состоитъ въ подачѣ помощи вездѣ тамъ, гдѣ человѣчество страдаетъ подъ гнетомъ войны, а именно всѣмъ безъ различія лицамъ и націямъ. Нынѣ борьба въ Герцеговинѣ требуетъ многихъ жертвъ. Вслѣдствіе этого Главное Управленіе Общества постановило назначить и немедленно отправить туда 10,000 руб. согласно съ 29 § устава

для раненыхъ и больныхъ въ Герцеговинѣ.

Лица, желающія кромѣ того доставить свою лепту тамошнимъ раненымъ и больнымъ посредствомъ означеннаго общества, могутъ обращаться съ своими приношеніями къ и. д. секретаря Рижскаго мѣстнаго Управленія въ Канцеляріи Генералъ-Губернатора.

Bekanntmachung.

Zu helfen überall da, wo die Menschheit unter der entfesselten Furie des Krieges leidet, und zwar zu helfen ohne Unterschied der Nationalität und der Person, das ist die edle und vornehmste Aufgabe des Vereins zur Pflege verwundeter und kranker Krieger. In diesem Augenblick fordert der Kampf in der Herzegowina so manche Opfer. Die Central-Verwaltung des Vereins hat in Folge dessen den Beschluß gefaßt 10,000 Rubel Silber laut § 29 des Statuts

für die Verwundeten und Kranken der Herzegowina

auszuwerfen und unverzüglich dahin abzusenden. Da nun aber außerdem noch so Manche den Verwundeten und Kranken daselbst durch Vermittelung der Gesellschaft ein Scherflein zukommen lassen möchten, so werden dieselben ersucht, solche dem stellv. Secretären der Rigaschen Localverwaltung der Gesellschaft in der Kanzlei des Generalgouverneuren übersenden zu wollen.

Частныя Объявленія. Bekanntmachungen.

Von der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden

Brauerei-Declarationen,

zu haben sind:

In Riga in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

In Dorpat bei dem Herrn H. Tergan.

In Wenden in der Kanzellei des Wendenschen Raths.

In Wolmar in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.

In Walk in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.

In Werro in der Kanzellei des Werroschen Raths.

In Pernau in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.

In Fellin in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

Von der Verwaltung des Gas- und Wasserwerks wird hierdurch bekannt gemacht:

1) daß bei der am 1. October d. J. in Gegenwart eines öffentlichen Notairs stattgehabten Auslosung folgende Obligationen und zwar:
à S.-R. 1500, die Nr. 96, 331, 398, 251, 241 und 384,
à S.-R. 500, die Nr. 468, 411, 137, 435, 541, 471, 174 und 308
gezogen worden sind,
2) daß die gezogenen Obligationen am 1. April 1876 nebst bis dahin anklebenden Renten eingelöst werden sollen und
3) daß über die stattgehabte Auslosung den Betheiligten eine besondere Mittheilung nicht gemacht, sondern lediglich hierdurch zur Wissenschaft gebracht wird.

Riga, den 2. October 1875. 1

Die Verwaltung des Gas- u. Wasserwerks.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности **съ 1. Января по 1. Іюля 1874 года. Томъ I и II продается въ редакціи Лифл. Губ. Вѣдомостей по 2 руб. 40 коп. за экземпляръ.**

Die Sammlung sämmtlicher vom 1. Januar bis 1. Juli 1874 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die allgemeine Wehrpflicht, Bd. I u. II, ist in russischer Sprache à 2 Rubel 40 Kop. per Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Auction von Equipagen rc.

Donnerstag, den 23. October 1875, um 12 Uhr, werden Jacobspforte, im von Grote'schen Speicher verschiedene Equipagen, darunter eine englische zweisitzige Kutsche auf C-Federn, auch zur Reise eingerichtet, eine einsitzige Fenster-Kalesche auf liegenden Federn, Rospusken und alte Geschirre rc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Die zum Verkauf kommenden Gegenstände können vom 16. October ab bis zum Tage der Versteigerung täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags daselbst besehen werden.

C. Helmsing, Stadtauctionator.

Die am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigte und am 1. Juli 1875 in Wirksamkeit getretene

Verordnung über die Stempel-Steuer,

ist wiederum zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Behufs Umbaues der Seßwegenschen Kirchspiels-Kirche werden diejenigen Herren

Baumeister,

welche Willens sein sollten, denselben zu übernehmen, aufgefordert, unter Beibringung etwa zu ihrer Disposition stehenden Qualificationsdocumente, auf dem Hofe Seßwegen im Wendenschen Kreise, bei dem unterzeichneten Kirchenvorsteher von den näheren Bedingungen Einsicht zu nehmen und sodann bis spätestens zum 20. November c. in versiegelten Couverts ihre resp. Mindestforderungen unter der Adresse des Unterzeichneten einzusenden. Der Seßwegensche Kirchenconvent behält sich die Entscheidung darüber vor, ob und welches Angebot ihm annehmbar erscheint. 2

J. von Klot,
Kirchenvorsteher zu Seßwegen.

Das alphabetisch geordnete

Sachregister der Patente

der Livländischen Gouvernements-Verwaltung pro 1874, so wie für frühere Jahre, ist à 35 Kop. pr. Exemplar zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung.

Von der Lehrer-Conferenz der Walkschen Kreisschule wird hiemit bekannt gemacht, daß für alle Diejenigen, welche sich in Grundlage des Art. 56 Punkt 4 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht der erforderlichen

Prüfung bei der Walkschen Kreisschule

zu unterziehen wünschen, der Termin zur Ablegung des Examens auf den **24. October d. J.** festgesetzt worden ist. — Die bezüglichen Meldungen sind unter Beibringung eines schriftlichen Gesuches, eines Standes- und Taufzeugnisses am vorhergehenden Tage von 2—5 Uhr Nachmittags beim Unterzeichneten zu machen. Nr. 148. 1

Walk, den 29. September 1875.

Schulinspector C. Dabbert.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Hierbei folgen für die betr. Behörden Livlands: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 138—143.

Дозволено цензурою. Рига, 10. Октября 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)